



STADT COTTBUS
CHÓŚEBUZ

DER OBERBÜRGERMEISTER
WUŚY ŠOŁTA

Fraktion CDU
der Stadtverordnetenversammlung
Erich Kästner Platz 1
03046 Cottbus

Datum:
12.März 2020

Geschäftsbeeich/Fachbereich:
Stadtentwicklung und Bauen/
Bauordnung
untere Denkmalschutzbehörde

Anfrage zur Stadtverordnetenversammlung am 26.02.2016
Thema: Fortifizierte Bahnbrücke über die Spree im Ortsteil Madlow

Datum/Zeichen Ihres Schreibens:
28.01.2020

Sehr geehrter Herr Dr. Bialas,
sehr geehrte Damen und Herren Stadtverordnete,

Ansprechpartner/-in

Herr Nitschke

auf Ihre Fragen zur Fortifikation und Eisenbahnbrücke über die Spree im Orts-
teil Madlow möchte ich wie folgt antworten:

Telefon

0355 6124310

Fax

0355 136124310

E-Mail

Peter.Nitschke@cottbus.de

- 1. Seit 2014 sind mehr als fünf Jahre vergangen. Gab es in dieser Zeit zwischen der Bahn-AG, der Stadt Cottbus, der Stiftung und Landesbehörden weitere Gespräche und Abstimmungen zur denkmalgeschützten Bahnbrücke einschließlich der Wehrbauten?**

Aufgrund eines Parkseminars im Volkspark Madlow, in besonderer Initiative der Stiftung Fürst-Pückler-Museum Schloss und Park Branitz, erfolgte eine Thematisierung der Sicherung der Fortifikation in dem Quartalsgespräch Stadt Cottbus – DB AG am 17.03.2014.

Von Seiten der Stadt Cottbus (untere Denkmalschutzbehörde) wurde in den nachfolgenden Jahren wiederholt Kontakt zu unterschiedlichen Bereichen der DB Netz AG aufgenommen. Ziel war die Sicherung der Brückenbauwerke vor Witterungseinflüssen.

Für die DB AG stand jedoch die Sicherung des Betriebs der Eisenbahn entsprechend Allgemeinen Eisenbahngesetzes im Vordergrund (Verkehrssicherungspflicht für den Gleiskörper).

Aufgrund einer Kleinen Anfrage im Landtag Anfang 2018 wurde die Stadt Cottbus durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur MWFK gebeten bei der DB AG hinsichtlich der Bauzustandserfassung sowie der Sicherungsvorschläge nachzufragen und den Erlass einer Sicherungsverfügung zu prüfen.

Am 17.10.2018 wurde die DB AG schriftlich zur Einleitung von Sicherungsmaßnahmen durch die Stadt Cottbus (untere Denkmalschutzbehörde) aufgefordert.

Stadtverwaltung Cottbus
Neumarkt 5
03046 Cottbus

Konto der Stadtkasse
Sparkasse Spree-Neiße
Inlandszahlungsverkehr
Kto.Nr.: 330 200 00 21
BLZ: 180 500 00

Auslandsverkehr
IBAN:
DE06 1805 0000 3302 0000 21
BIC: WELADED1CBN

www.cottbus.de

Mit Schreiben vom 16.11.2018 wurde, zur Festlegung weiterer Maßnahmen, um einen gemeinsamen Ortstermin gebeten.

Dieser Termin fand am 16.03.2019 mit Vertretern der Denkmalfachbehörde, der DB AG und der Stadt Cottbus statt. Es wurde festgelegt, dass ein Sanierungskonzept erarbeitet wird.

Mit E-Mail vom 08.08.2019 wurde durch die DB AG mitgeteilt, dass sie sich für einen öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen für Schäden an Gebäuden entschieden haben und die Untersuchung im Oktober 2019 beginnen wird.

Der Sachverständige teilte im Oktober 2019 telefonisch mit, dass er mit der Bearbeitung begonnen hat.

Mit dem Sachverständigen und Vertretern der Denkmalfachbehörde und der DB AG fand am 17.12.2019 ein Abstimmungstermin zu den Sanierungszielen statt.

Die Bestandsaufnahme und das Sanierungskonzept sollten bis Anfang Februar 2020 fertig gestellt sein.

Die Bestandsaufnahme und das Sanierungskonzept liegen der Stadt Cottbus noch nicht vor.

2. Sind die Pläne der Bahn-AG für eine Brückenerneuerung bis 2030 noch aktuell?

Antwort der DB Netz AG:

Die Pläne der DB AG für die Brückenerneuerung sind nach wie vor aktuell. Nach dem derzeitigen Planungsstand erfolgt die Erneuerung der Eisenbahnbrücke bis 2030.

3. Wird ein Ausbau der Bahnlinie Cottbus-Spremberg-Görlitz im Zuge der Strukturstärkungsprojekte eine beschleunigte Förderung erfahren und damit ggf. auch eine denkmalgerechte Brückensanierung?

Antwort der DB Netz AG:

Der Ausbau der Bahnlinie Cottbus-Spremberg-Görlitz ist ein Bestandteil im Entwurf des Strukturstärkungsgesetzes, jedoch ist die Realisierung (Umfang, Zeitrahmen) noch nicht abschließend geklärt. Die spezifischen Maßnahmen dazu sind bisher nicht bekannt und daher kann noch keine Aussage getroffen werden.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

gez.
Marietta Tzschope
Bürgermeisterin